

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
1. Forschungsüberblick .....	17
1.1. Historiographie als Quelle .....	17
1.2. Tod (des Königs) .....	19
2. Zugriff und Methode .....	28
3. Vorgehensweise .....	30
<b>Hinführung</b> .....	<b>35</b>
4. Der gute und der schlechte Tod in Antertum und Mittelalter .....	35
4.1. Wurzeln im Antertum: Christentum und Historiographie .....	35
4.2. Die letzten Stunden als Abrechnung in der mittelalterlichen Überlieferung .....	39
4.2.1. Der Tod Karls des Großen im Spiegel der Einflüsse ...	41
4.2.2. Karl ‚der Kahle‘ und die Dysenterie .....	46
4.2.3. Christliche Aufsteiger: Die Liudolfinger .....	47
4.2.4. Königtum im Konflikt: Investiturstreit und Gegenkönige .....	52
4.2.5. Post mortem: Von Transporten, Grablegen und Untersuchungen .....	55
4.3. Die Anzeichen guter und schlechter Tode .....	61
4.3.1. Ort .....	62
4.3.2. Zeitpunkt .....	62
(Vor)Zeichen .....	63
Testamente .....	64
Plötzlichkeit .....	65
4.3.3. Art .....	67
Das schlechte Sterben: Durchfall, Gestank und Würmer .....	67
Das gute Sterben: Der Tod Marias und ein Missverständnis um die Gicht .....	71
Sterbebrauchtum .....	73
4.3.4. Nachhinein .....	74
4.3.5. Schlussfolgerungen: Von Einflüssen und Eindimensionalität .....	75
5. Fallstudie I: Die Quellen und die Wirkmacht der Entstehungsumstände am Beispiel Heinrichs (VII.) .....	75

<b>Sterben und Tod</b> .....	<b>89</b>
6. Tod ohne Gewalteinwirkung .....	89
6.1. Heinrich (VI.): Ein junger König im Nebel der Überlieferung ...	90
6.2. Konrad III.: Indizien und das Interesse der Zeitgenossen .....	91
6.2.1. Die Krankheit Konrads III. ....	93
6.2.2. Der Tod Konrads III.: Lang lebe der neue und designierte König .....	96
6.3. Heinrich VI.: Die Folgen überschatten das Ereignis .....	99
6.3.1. Die Krankheit Heinrichs VI. ....	100
6.3.2. Der Tod Heinrichs VI. ....	103
6.4. Deutungshoheit durch Vorbereitung? Otto IV. und der Tod in Bedrängnis .....	111
6.4.1. Die Sterbevorbereitungen Ottos IV. ....	112
6.4.2. Deutungshoheit im begrenzten Raum .....	118
6.5. Heinrich Raspe: Geschlagen als König, unbeliebt in der Heimat	122
6.6. Friedrich II.: Die vielen Tode des strittigen Kaisers .....	131
6.6.1. Durchfall, Würmer und ein Kissen: Der Tod des Kaisers im Süden .....	132
6.6.2. Lösung vom Bann und Entrückung: Der Tod des Kaisers im Norden .....	142
6.6.3. <i>Vivit et non vivit</i> : Entstehung eines Mythos .....	146
6.6.4. Fazit .....	152
6.7. Fallstudie II: „Der größte unter den Fürsten, das Staunen und der wunderbare Verwandler der Welt“. Friedrich II., Matthaenus Parisiensis und eine berühmte Notiz .....	153
6.7.1. Die ganze Welt in St. Albans: Matthaenus Parisiensis und die <i>Chronica majora</i> .....	155
6.7.2. „Der größte unter den Fürsten“: Matthaenus Parisiensis und Friedrich II. ....	156
6.7.3. <i>stupor mundi</i> : Erfolgreiche Poesie .....	159
6.7.4. <i>immutator mundi</i> : Eine Prophezeiung erfüllt sich .....	161
6.7.5. „vom Bann befreit, wie man sagt, in eine Zisterzienser Kutte gehüllt“: Sterben auf Nummer sicher .....	164
6.7.6. Hervorgehoben, angekündigt und erlöst: Der Tod Friedrichs II. in den <i>Chronica majora</i> .....	167
6.8. Konrad IV.: Zwei Brüder, eine Krone und Gift .....	168
6.9. König Alfons und König Richard: Fremd im eigenen Reich .....	178
6.10. Rudolf I.: Der gute Tod im hohen Alter .....	183
6.11. Heinrich VII.: Viele sagen, er sei vergiftet worden .....	194
6.11.2. Verteidigung ohne Anklage. Die frühen Briefe und Urkunden sowie die italienische Historiographie .....	196
6.11.3. Anklage aus der Ferne. Die Überlieferung nördlich der Alpen .....	204

6.11.4.	Der gute Tod, Krankheit und Gift. Eine Frage der Kontexte .....	216
6.12.	Friedrich der Schöne: Von Eiden, Würmern und Gift. Zugleich: Fallstudie III: Transformationen eines Motivs vom Altertum bis zur Neuzeit .....	219
6.12.1.	Autoritäten aus dem Altertum .....	220
6.12.2.	Die mittelalterliche Rezeption .....	223
	Frühmittelalter: Der Tyrann Arnulf von Kärnten .....	223
	Hochmittelalter: Der größte Verfolger der Kirche Friedrich II. ....	226
	Spätmittelalter: Der eidbrüchige Frevler Friedrich der Schöne .....	229
6.12.3.	Ausblicke in die Neuzeit und Fazit .....	236
6.13.	Günther von Schwarzburg: Plötzlich dahingerafft, doch ehrenvoll beigesetzt .....	238
6.14.	Schlussfolgerungen: Von nicht bestimmbareren Krankheiten, heimtückischen Giften und regionalen Unterschieden .....	244
7.	Tod durch Gewalteinwirkung .....	249
7.1.	Königsmord .....	249
7.1.1.	Philipp II. ....	250
	Hochzeiten, Komplizen und Verschwörungstheorien: Kontexte und Forschung .....	251
	Der Mord .....	260
	Das selektive Schwert des Reichsmarschalls .....	274
	Ein gebrochenes Versprechen und die Folgen .....	276
7.1.2.	Albrecht I. ....	278
	Eine Urkunde und mehrere Täter .....	280
	Geschichten von Ablehnung und Mord .....	284
	Geächtet, verfolgt, gerädert – Die Tode der Königsmörder .....	304
	Familie, Mord und Strafe .....	308
7.1.3.	Die Morde im Vergleich .....	309
7.2.	Tod im Felde .....	312
7.2.1.	Tod auf Kriegszug – Entstehungskontexte und Blicke auf den in der Fremde verstorbenen König Wilhelm ..	312
	Wertungen in einem regionalen Konflikt: Untätige Krieger, übermütiger König oder vorsätzlich handelnde Gegner? .....	314
	Wertungen aus überregionalen Kontexten: Hinterhältige Feinde und verwerfliches Geld .....	324
7.2.2.	Tod auf dem Schlachtfeld – Zwei Könige und ein Mordvorwurf .....	332
	Erste Phase: König und Papst im Ringen um Deutungshoheit .....	336

	Zweite Phase: Das Anreichern beider Positionen mit Details .....	338
7.2.3.	Fazit: Ausprägungen und Gemeinsamkeiten .....	351
7.3.	Schlussfolgerungen .....	353
8.	Sonderfälle .....	355
8.1.	Friedrich I.: Der Kaiser ertrinkt vor den Augen aller Christen ...	355
8.1.1.	Des guten Kaisers schlechter Tod? Die Chronisten des Reichs im Zwiespalt .....	358
8.1.2.	Held der Christen, Feind der Muslime .....	370
8.1.3.	Der Tod des Kreuzfahrers im Wasser .....	377
8.1.4.	Zusammenfassung .....	378
8.2.	Ludwig IV., der Sturz vom Pferd und das Gift der Herzogin ...	380
	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>391</b>
9.	Chronologischer Durchgang .....	391
9.1.	Die Stauer: Viele Schreiber und polarisierende Herrscher .....	391
9.2.	Es starb kein König in der königslosen Zeit: Das Interregnum .....	395
9.3.	Folgenreiche Impulse bis 1349 .....	396
9.4.	Auffälligkeiten in der zeitgenössischen Rezeption .....	398
10.	Zusammenschau: Historiographie als Quelle .....	399
10.1.	Die Anzeichen guter und schlechter Tode in der untersuchten Überlieferung .....	399
10.2.	Ambivalenzen: Krankheiten, Giftmord und der Tod durch Gewalteinwirkung .....	401
10.3.	Die Referentialität von Historiographie .....	402
11.	Zentrale Thesen .....	403
	<b>Anhang: Bestattungen, Grablegen und Gebeine .....</b>	<b>409</b>
A 1.	Gebeine, deren Transport und Ziel: Die letzten Ruhestätten und der Weg dorthin .....	409
A 1.1.	Grablegen .....	409
A 1.1.1.	Lorch .....	410
A 1.1.2.	Bamberg .....	412
A 1.1.3.	Das Kaisergrab im Orient .....	414
A 1.1.4.	Palermo .....	416
A 1.1.5.	Braunschweig .....	419
A 1.1.6.	Cosenza .....	421
A 1.1.7.	Eisenach .....	422
A 1.1.8.	Messina .....	425
A 1.1.9.	Hailes / Oxford .....	427
A 1.1.10.	Middelburg .....	428
A 1.1.11.	Rosenthal .....	430
A 1.1.12.	Wettingen .....	432
A 1.1.13.	Pisa .....	433

A 1.1.14. Mauerbach .....	435
A 1.1.15. München .....	436
A 1.1.16. Frankfurt .....	440
A 1.2. Umbettungen .....	442
A 1.2.1. Friedrich II. als Nachfahre von Königen: Philipp II. und Heinrich VI. ....	443
A 1.2.2. Der Vater kehrt heim? König Wilhelm .....	448
A 1.2.3. Zwei versöhnte Parteien und ein profitierender Nachfolger: Adolf und Albrecht I. ....	453
A 1.2.4. Was zusammen gehört? Königliche Leichname und Grablegen .....	457
A 1.3. Trauerzüge und Aufbahrungen .....	459
A 1.4. Fallstudie IV: Wo die Könige lagen. Die Grablege in Speyer ....	462
A 1.4.1. Annäherungen und Nutzung, aber keine Weiterführung: Speyer unter den Staufern .....	463
A 1.4.2. Von Einzelfällen und Versöhnungen: Interregnum und Spätmittelalter bis 1350 .....	467
A 1.4.3. Überlieferung und Möglichkeiten: Die Gebeine in Speyer .....	474
A 2. Zusammenschau .....	475
<b>Verzeichnisse .....</b>	<b>479</b>
Quellen und Literatur .....	479
Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur .....	479
Quellen .....	482
Handschriften .....	482
Edierte Quellen .....	483
Übersetzungen .....	504
Regesten .....	505
Literatur .....	507
<b>Orts- und Personenregister .....</b>	<b>573</b>